Keine Angst vor Bremsen

In Hattingen avanciert eine Ideenschmiede zu einer festen Größe in der Motorradbranche. Mit dem patentierten Entlüftungsventil für Bremsanlagen liefert Stahlbus eine Lösung zu einem Problem, das bisher zu Unrecht kaum beachtet wurde. Wir haben nachgeguckt, wer hinter Stahlbus steckt.

Hattingen. Von außen unauffällig ist das Gebäude, in dem Stahlbus seine Zentrale eingereichtet hat. Modern und irgendwie innovativ wirkt das Ambiente. Es ist kein Zufall, dass der Hersteller von Ventilen im selben Gebäude residiert wie Fastplan, einem Unternehmen, das Fabriken plant, denn die Unternehmer beider Unternehmen sind identisch. Stahlbus' Geschäftsführer Martin Maszull, Peter Rösler und Thomas Wittrock sind von früher Jugend an motorradbegeisterte Schrauber. Vor allem Martin ärgerte sich über die umständliche Arbeit beim Bremsflüssigkeitswechsel und entwickelte daraus das Bremsentlüftungsventil. Inzwischen brachte Stahlbus einige andere Innovationen wie beispielsweise das Ölablass-Ventil oder Schnelltrennkupplungen für Benzinleitungen und Bremssättel auf den Weg. So pfiffig die Idee mit dem Bremsentlüftungsventil war, so schwierig war es anfangs, Werkstätten und Motorradfahrer von der Brisanz der Erfindung zu überzeugen. „Die Werkstätten waren erstmal skeptisch, weil sie Angst hatten, dass ihre Dienstleistung beim Flüssigkeitswechsel nicht mehr in Anspruch genommen werden könnte", erzählt Martin. „Doch hinter diesem Ventil steckt ein ganzes System, ein Prozess, der der Werkstatt effektives Arbeiten und damit eine moderate Preispolitik sichert", so der gelernte Fabrikplaner weiter. Aber auch für den gemeinen Motorradfahrer kann dieses Ventil von großer Wichtigkeit sein, wenn man bedenkt, dass die Bremsflüssigkeit, ähnlich wie ein Verschleißteil, alle drei bis vier Jahre gewechselt werden muss. Nur bisher trauten sich zaghafte Naturen nicht an diese Arbeit ran. Die Angst, dabei etwas falsch zu machen, kann man nun mit dem Einsatz des Ventils drastisch reduzieren.

„Wir haben noch viele Idee, die darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden", versichern die drei Geschäftsführer. Und wir sind schon sehr gespannt, was uns da noch erwartet. Infos unter www.stahlbus.com.

Text & Fotos: Michael Klimmer

Aufgepasst

Bremsflüssigkeiten müssen alle drei bis vier Jahre gewechselt werden, nicht zuletzt weil sie hygroskopische Eigenschaften besitzen, das heißt, sie binden Wasser aus der Umgebungsluft und senken damit ihren eigenen Siedepunkt. Im schlimmsten Fall zieht man dann bei heißer Bremse ins Leere – kein schöner Gedanke. *mik*

Bremsen entlüften leicht gemacht: Mit dem Stahlbus-Entlüftungsventil.

Keine ölverschmierten Hände: Mit dem Ablassventil kein Problem.

Mai
Nr. 05/2011
K 25696

Syburger

Das Motorradmagazin in Nordrhein-Westfalen

Kostenlos mitnehmen!

Mit Tourentipp

Verrückte Waliser
Dragon-Rallye

Kurven-Konzentrat
Korsika

Reisemobil
Honda SW-T600

Lenkerspecial Teil II
Ergonomie-Tipps

– Anzeige –

Gras, Spass & Action
72. int. ADAC WESTFALENRING
Himmelfahrt 2. Juni 2011
MOTORRAD-RENNEN

ADAC
LÜDINGHAUSEN
www.westfalenring-rennen.de

Back to the roots
Kawasaki W 800

PLUS ■ Termine ■ Regionales ■ Test & Technik ■ Großer Kleinanzeigenmarkt